

Tagung

## Mittendrin oder nur irgendwie dabei?

Die Rolle von Menschen mit Migrationshintergrund  
in der deutschen (Kommunal-)Politik

Berlin, 29. Juni 2011

### Kurzbiografien

**Minou Amir-Sehhi** arbeitet seit 15 Jahren als Fernsehmoderatorin und Live-Reporterin, unter anderem für den WDR, ORB und MDR. Sie wurde in Kassel als Tochter einer deutschen Mutter und eines iranischen Vaters geboren. An der Freien Universität Berlin studierte sie Kommunikationswissenschaften. Seit 2006 engagiert sie sich als Koordinatorin des Interkulturellen Netzwerkes im Deutschen Journalistenverband (DJV).



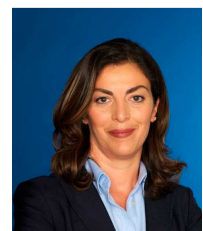
**Canan Bayram** ist Sprecherin für Migrations-, Integrations- und Flüchtlingspolitik von Bündnis 90/Die Grünen im Berliner Abgeordnetenhaus. Von 2006 bis 2009 war sie Mitglied der SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus. Im Nettetal am Niederrhein aufgewachsen, machte sie dort zunächst eine kaufmännische Ausbildung. Über den zweiten Bildungsweg holte sie das Abitur nach und studierte in Bonn Politik- und Rechtswissenschaften. Nach ihrem juristischen Referendariat arbeitete sie in der damaligen Hauptstadt im Umwelt- und Finanzministerium.



**Ergun Can** sitzt seit 2004 für die SPD im Stuttgarter Gemeinderat. Dort ist er unter anderem in den Ausschüssen für Wirtschaft und Wohnen und für Internationales aktiv. Geboren in der Türkei und aufgewachsen in Schramberg im Schwarzwald, lebt er seit 1989 in Stuttgart. Der Diplom-Ingenieur (FH) arbeitet als Key Account Manager bei der Firma Novotechnik in Ostfildern-Ruit und ist seit Februar 2009 Betriebsratsvorsitzender. Ferner engagiert er sich als Bundesvorsitzender des 2004 von der Körber-Stiftung initiierten Netzwerks türkeistämmiger Mandatsträgerinnen und Mandatsträger.



**Dr. Ezhar Cezairli** ist seit März 2011 Mitglied der CDU-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung in Frankfurt am Main. Sie engagiert sich im Ausschuss für Bildung und Integration und im Ausschuss für Wirtschaft und Frauen. Hauptberuflich ist sie Zahnärztin. Dr. Cezairli ist Mitglied des Integrationsbeirates der Hessischen Landesregierung und war als säkulare Muslima ehrenamtliches Mitglied der Islamkonferenz.



**Safer Çinar** ist Beauftragter für Migrations- und Integrationsfragen des Deutschen Gewerkschaftsbundes Berlin-Brandenburg. Seit vielen Jahren ist er im Migrations-, Integrations- und Bildungsbereich tätig. Unter anderem war er von 1991 bis 2011 Sprecher des Türkischen Bundes in Berlin-Brandenburg. Çinar ist Gründungsmitglied der Föderation Türkischer Elternvereine in Deutschland und der Türkischen Gemeinde Deutschland, deren Bundesvorstand er war.



**Stephan Ertner** ist Referent für Bildung und Wissenschaft in der Heinrich-Böll-Stiftung und Koordinator des Programms „Was ist der deutsche Traum? Bildung – Integration – Aufstieg“. Er studierte Soziologie, Politikwissenschaften, Volkswirtschaftslehre und Wissenschaftsmarketing in Frankfurt/Main, Marburg, Edinburgh (Schottland) und Berlin.



**Ralf Fücks** ist seit 1996 Vorstandsmitglied der Heinrich-Böll-Stiftung. Er ist verantwortlich für Strategie und Programmentwicklung in den Bereichen politische Bildung Inland, Europa und Nordamerika, für die Grüne Akademie, das Studienwerk der Heinrich-Böll-Stiftung sowie für das Archiv "Grünes Gedächtnis". Er studierte Sozialwissenschaften, Ökonomie und Geschichte, engagierte sich in der Studentenbewegung in Heidelberg und in Bremen und gehörte in den 70er Jahren zu einer ultralinken Gruppe. 1982 schloss er sich den Grünen an. 1985-1989 war er Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, wo er 1991 Senator wurde. 1989 wurde er zum Sprecher des Bundesvorstandes der Grünen gewählt.



**Prof. Dr. Marco Giugni** ist seit April 2011 Professor am Fachbereich für Politische Wissenschaft und Internationale Beziehungen an der Universität Genf, wo er 1993 promovierte. Er ist Mitglied diverser Forschungsgruppen und Vorsitzender des „Laboratoire de recherches sociales et politiques appliquées“. Seine Forschungsaufenthalte brachten ihn u.a. an die Universitäten Trento und Florenz, die New School for Social Research, New York, die University of Arizona und die University of Essex. 2006-2009 war er Leiter des Schweizer Beitrags zur Studie „Multicultural Democracy and Immigrants' Social Capital in Europe: Participation, organisational networks, and public policies at the Local Level“.



**Renate Künast** ist Vorsitzende der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/ Die Grünen. Nach einem Studium der Sozialarbeit an der Fachhochschule in Düsseldorf arbeitete sie unter anderem in der Justizvollzugsanstalt Berlin-Tegel. Später studierte sie Jura und schloss das Studium 1985 mit dem zweiten Staatsexamen ab. Der Westberliner Alternativen Liste trat sie 1979 bei. Sie war Fraktionsvorsitzende im Berliner Abgeordnetenhaus, Parteivorsitzende und Bundesministerin für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft. Im Jahr 2011 kandidiert sie für das Amt der Regierenden Bürgermeisterin von Berlin.



**Dr. Markus Linden** vertritt derzeit die Professur für Politische Theorie und Ideengeschichte an der Universität Trier. Zuvor war er wissenschaftlicher Mitarbeiter im SFB-Teilprojekt „Formen und Funktionsweisen politischer Repräsentation von Fremden und Armen in der Bundesrepublik“. 2006 wurde er mit einer Arbeit über „Politische Integration im vereinten Deutschland“ an der Universität Trier promoviert. Er forscht und publiziert u.a. im Bereich politische Repräsentation, Integration und Parteien. Zusammen mit Winfried Thaa ist er Herausgeber des Bandes „Krise und Reform politischer Repräsentation“, das in Kürze bei Nomos erscheint.



**Mekonnen Mesghena** leitet das Referat "Migration & Diversity" in der Heinrich-Böll-Stiftung. Zuvor war er zuständig für die medienpolitischen Aktivitäten der Heinrich Böll Stiftung. Er hat an der Universität Dortmund Journalistik und Geschichte studiert und ein Volontariat beim Westdeutschen Rundfunk (WDR) in Köln absolviert.



**Dr. Laure Michon** arbeitet seit April 2011 in der Abteilung Forschung und Statistik der Gemeinde Amsterdam. Sie wurde jüngst mit einer Arbeit über "Ethnic Minorities in Local Politics, Comparing Amsterdam and Paris" an der Universität Amsterdam promoviert. In ihrer Arbeit untersucht sie, wie Politiker ethnischer Minderheiten Zugang zu lokalpolitischen Foren finden, wie sich ihre Karrieren entwickeln und analysiert den Repräsentationsdiskurs. Vor ihrer Dissertation arbeitete Laure Michon als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institute for Migration and Ethnic Studies (IMES) und für die Partei GroenLinks.



**Günter Piening** ist seit 2003 Beauftragter des Berliner Senats für Integration und Migration. Nach dem Soziologiestudium und einem Ausflug in die außerschulische Jugendbildungsarbeit begann er 1978 ein Volontariat bei einer Bielefelder Tageszeitung und arbeitete dort anschließend als Wirtschaftsredakteur. 1991 wurde Piening Pressesprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Landtag von Sachsen-Anhalt. Er ist Mitbegründer eines Flüchtlingshilfevereins in Magdeburg. 1996 wurde er zum Ausländerbeauftragten der Landesregierung Sachsen-Anhalt berufen.



**Dr. Andreas Poltermann** ist Leiter Politische Bildung Inland der Heinrich-Böll-Stiftung. Er studierte Germanistik, Geschichte, Philosophie und Politikwissenschaft an der Universität Göttingen, Promotion zum Dr. disc. pol. mit einer Arbeit über die Rechtsphilosophie Immanuel Kants; weitere Veröffentlichungen zur Kritischen Theorie, zur Theorie der Geschichtswissenschaften und zur Kulturtheorie.



**Anne Rolvering** ist stellvertretende Leiterin des Kompetenzzentrums Internationale Verständigung der Stiftung Mercator.



**Prof. Dr. Thomas Saalfeld** ist seit 2009 Professor für Vergleichende Politikwissenschaft an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Zuvor bekleidete er Lehr- und Forschungspositionen an der Universität der Bundeswehr in München, der Technischen Universität Dresden, der University of Canterbury, der University of Hull und der Universität Mannheim. Seine Forschungsinteressen umfassen deutsche und vergleichende Politik mit Schwerpunkt auf gesetzgebenden Institutionen, Parteienkoalitionen sowie die politische Vertretung von Migranten und ethnischen Minderheiten in Parlamenten.



**Prof. Dr. Karen Schönwälder** ist Forschungsgruppenleiterin am Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften und hat die Studie „Einwanderinnen und Einwanderer in den Räten deutscher Großstädte“ geleitet. Sie war zuvor Leiterin der Arbeitsstelle „Interkulturelle Konflikte und gesellschaftliche Integration“ am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung und Privatdozentin an der Freien Universität Berlin. 1990 wurde sie an der Universität Marburg zum Dr. phil promoviert, 2001 an der Universität Gießen im Fach Politikwissenschaft habilitiert. Sie war als Lecturer an der University of London tätig und verbrachte ein Semester als Gastdozentin an der University of Haifa, Israel.



**Cihan Sinanoglu** ist Diplom-Sozialwirt und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften in Göttingen. Er wird innerhalb des Projekts „Einwanderer in den Räten deutscher Städte“ seine Dissertation anfertigen. Sein Diplom hat er mit einer Arbeit zum Thema „Berichterstattung über türkische Migranten in Deutschland in der Hürriyet und SZ“ im Oktober 2009 an der Georg-August-Universität in Göttingen erlangt. Seine Forschungsinteressen umfassen u.a. Migrations- und Integrationsforschung, Islamologie, Ethnomedien und Parteienforschung.



**Daniel Volkert** ist Doktorand am Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften. Im Rahmen der Studie hat er sich mit der Sonderauswertung für Berlin beschäftigt. Im Juli 2008 schloss er sein Studium als Diplom-Sozialwirt an der Georg-August-Universität Göttingen ab. Nach dem Studium bestimmte insbesondere die politische Inkorporation und Partizipation von Menschen mit Migrationshintergrund sein Forschungsinteresse.

